

**Die Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Hattersheim am Main
XI. Wahlperiode**

Drucksache Nr. 547/0208/REF 4/2019/XI

**V o r l a g e
des Magistrats
betreffend
Beteiligung von Senioren und Seniorinnen in Hattersheim am Main**

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Der beigefügte Tätigkeitsbericht für 2018 über die Arbeit des „Arbeitskreises Älterwerden in Hattersheim“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Der bestehende Arbeitskreis „Älterwerden in Hattersheim“ soll für interessierte Seniorinnen und Senioren aus dem Stadtgebiet geöffnet werden.
3. Zur Transparenz und Information sollen wie bisher Jahresberichte erfolgen, die jeweils im ersten Quartal des Folgejahres dem zuständigen Fachausschuss vorgelegt werden.
4. Vorschläge aus dem Arbeitskreis „Älterwerden in Hattersheim“ können über den Magistrat in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden.

Begründung:

Mit der Drucksache Nr. 650 hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung vom 01.12.2004 die Einrichtung eines Arbeitskreises beschlossen.

Mit der Einrichtung des Arbeitskreises „Älterwerden in Hattersheim“ wurde ein Gremium geschaffen, welches erfolgreich die Interessen der Seniorinnen und Senioren in Hattersheim vertritt und als Bindeglied und Sprachrohr zwischen den Senioren und den Verantwortlichen in der Kommune dient.

Seit nunmehr 14 Jahren kommen die Teilnehmer/innen des gegründeten Arbeitskreises „Älterwerden in Hattersheim“ aus allen für die Seniorenarbeit relevanten Institutionen aus dem Stadtgebiet zusammen. Hierzu gehören insbesondere Einrichtungen aus den Bereichen Beratung und Einzelfallhilfe, stationäre und ambulante Pflege, Freizeit- und Kulturangebote sowie Selbsthilfeinitiativen. In den Sitzungen werden seniorenrelevante Themen und aktuelle Ereignisse diskutiert, aber auch anstehende Veranstaltungen und Aktivitäten thematisiert und gemeinsam über Möglichkeiten der Vernetzung nachgedacht.

Auf politischer Ebene wurde die Frage diskutiert, ob die Einrichtung eines Seniorenbeirats die Beteiligung von Seniorinnen und Senioren stärker fördern könnte. Im Ergebnis ergab die Prüfung, dass die Erweiterung des Arbeitskreises diesem Anspruch ebenfalls gerecht wird.

In den vergangenen Jahren hat sich der Anspruch an den Arbeitskreis „Älterwerden in Hattersheim“, sich als Interessenvertretung der Seniorinnen und Senioren zu engagieren, in vollem Umfang bewährt. Das erfolgreiche Wirken des Arbeitskreises basiert im Besonderen auf der gelungenen Symbiose von Fachkompetenz von hauptamtlichen Experten und ehrenamtlich engagierten Teilnehmer/innen.

Exemplarisch sei an dieser Stelle die Mitwirkung bei folgenden Themenbereichen aufgelistet:

- Förderprojekt Anlaufstellen für ältere Menschen mit Ideenwerkstatt und der Erarbeitung des seniorenpolitischen Handlungskonzeptes „Zukunft gestalten – Älterwerden in Hattersheim am Main“
- Sicherheitsberatung für Senioren in Hattersheim
- Installierung eines Fahrdienstes in Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt
- Podiumsdiskussionen zu Themen, wie Demenz, Einsamkeit und Ehrenamt
- Tag der geistigen Fitness, Markt der Möglichkeiten
- Aufklärung und Information zu Gesetzesänderungen im Bereich von Pflege und Betreuung.
- Thema Wohnen im Alter mit Informationsveranstaltungen zu barrierefreiem/armen Wohnen.
- Besichtigung von barrierefreien Musterwohnungen in Hofheim und Frankfurt

Auch in Hattersheim am Main kann beobachtet werden, dass sich Bedürfnisse und Wünsche der Generation 60+ in einem Veränderungsprozess befinden. Nach dem Ausstieg aus dem Berufsleben wollen viele der „jungen Alten“ ihren dritten Lebensabschnitt aktiv gestalten und erleben. Sie möchten mitreden und sich einbringen. Um dieser Veränderung und diesen zum Teil neuen Ansprüchen Rechnung zu tragen, sollte der bestehende Arbeitskreis für interessierte Seniorinnen und Senioren aus dem Stadtgebiet geöffnet werden. Somit können neue Impulse und Ideen aufgegriffen und zum Wohle der gesamten Bevölkerung 60+ in Hattersheim am Main umgesetzt werden.

Die Aktivierung und Beteiligung von Seniorinnen und Senioren im Arbeitskreis „Älterwerden in Hattersheim“ ist wünschenswert und kann die Arbeit dieses Gremiums durch neue Erfahrung und Sichtweisen auf vielfache Weise bereichern, ergänzen und voranbringen.

Hattersheim am Main, 19.03.2019

II/4

Karl Heinz Spengler
Erster Stadtrat